

BRANCHENRADAR ERMITTELT

DACH-Fenstermarkt schafft nur schwarze Null

Der Fenstermarkt in der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) stagnierte 2015 bei knapp 5,2 Mrd. Euro. Dabei ist die „Schwarze Null“ (+0,4 %) nur dem gegenüber dem Euro aufgewerteten Schweizer Franken zu verdanken, wie Daten im Branchenradar Fenster in der DACH-Region 2016 zeigen. Vergleichsweise stabil entwickelte sich der **deutsche Markt** (-0,4 % auf 3,85 Mrd. Euro). Deutlicher schrumpfte der **österreichische Markt** (760 Mio. Euro; -1,7 %). Den deutlichsten Rückgang erhob der Branchenradar aber in der **Schweiz** (-4,5 %; 622 Mio. Schweizer Franken). Dass am Ende – in Euro gerechnet – trotzdem für die gesamte DACH-Region ein schwaches Umsatzplus stand, ist aber genau diesem Schweizer Franken zu verdanken. Denn konvertiert in Euro zum laufendem Wechselkurs wurde aus dem Franken-Minus ein Euro-Plus. In Euro wuchs der Schweizer Fenstermarkt im letzten Jahr nämlich um 8,6 % auf 582 Mio. Euro.

Die Sanierung stottert: Der Grund für die schwache Marktentwicklung war in allen drei Ländern leicht auszumachen: Es hakte in der Sanierung. In Österreich sank die Nachfrage aus dem Gebäudebestand um 4,3 %, in der Schweiz um 2,1 % und in Deutschland um 1,3 %. Während jedoch in Österreich der Markt durch Zuwächse im Neubaugeschäft zumindest gestützt und in Deutschland sogar zu einem moderaten Absatzwachstum von 1,3 % getrieben wurde, entwickelte sich in der Schweiz auch das Neubaugeschäft negativ (-1,6 %). Zudem erhöhte sich in allen Ländern der Preisdruck merklich. In Deutschland sank der Durchschnittspreis pro Fensterflügel um 1,7 %, in der Schweiz sogar um 2,6 %. In Österreich stagnierte der Durchschnittspreis bei rund 360 Euro pro Fensterflügel. Allerdings auf einem Markt, auf dem Verteilungskämpfe zwischen den Anbietern bislang eher über die Produkt- und weniger über die Preisschiene ausgetragen wurden. Somit kommt eine Preisstagnation eigentlich einem Preisrückgang gleich.

www.branchenradar.com

| Umsatz in Mio. Euro | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| DACH-Region | 5.178,8 | 5.227,3 | 5.169,1 | 5.187,7 |
| Deutschland | 3.777,0 | 3.846,8 | 3.863,8 | 3.849,6 |
| Österreich | 832,7 | 810,3 | 769,4 | 756,1 |
| Schweiz | 569,1 | 570,2 | 535,9 | 582,0 |

Marktentwicklung Fenster in der DACH-Region | Herstellerumsatz in Mio. Euro

INNOPERFORM

ift-Fensterprüfstand jetzt auch in Sachsen

Die Innoperform GmbH in der sächsischen Gemeinde Malschwitz ist auf technisch innovative Produkte rund um das Fenster spezialisiert. Im Unternehmen wurde ein vom ift Rosenheim gebauter Fensterprüfstand mit ift-Messtechnik aufgestellt. Messungen für Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und Durchbiegung können jetzt dort durchgeführt werden. So können dort Vorprüfungen und auch offizielle Hauptprüfungen durchgeführt werden.



Achim Kockler, Geschäftsführer der Innoperform GmbH am eigenen Fenster-Prüfstand

Der Fokus bei Innoperform ist auf einfache, nutzergerechte technische Lösungen gerade auch für komplexe Sachverhalte ausgerichtet. „Gemäß unserer Firmenphilosophie und unseren Zielen arbeiten wir konsequent daran, uns als Fenster-Experten weiterzuentwickeln und Impulse in unsere Branche zu tragen,“ berichtet Achim Kockler, Innoperform Geschäftsführer „so ist es für uns eine große Chance und zugleich Herausforderung, mit dem Betreiben eines Original ift-Prüfstandes einen neuen Tätigkeitsbereich aufzunehmen.“ In den Räumen der Innoperform GmbH wurde ein vom ift Rosenheim gebauter Fensterprüfstand mit ift-Messtechnik aufgestellt. Darauf führt die Innoperform exakte Messungen für Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit und Durchbiegung durch.

Mit dem neuen Leistungsangebot wendet sich die Innoperform unter anderem an Hersteller und Fensterbauer. So können hier in dem notwendigen Umfang interne Vorprüfungen und im finalen Schritt die offizielle Hauptprüfung durchgeführt werden. Aufgrund der verbauten Messtechnik können von Mitarbeitern des ift Rosenheim im Hause Hauptprüfungen als akkreditierte und notifizierte Prüfungen durchgeführt werden.

Interessierte können sich direkt an Achim Kockler, Geschäftsführer der Innoperform GmbH wenden. Tel.: 03 59 32 / 35 92-0

www.innoperform.de

Anzeige



Range + Heine GmbH
+49 (0)7195 9772540
www.range+heine.de



› Planung + Realisierung von Anlagen zur

- › Imprägnierung + Grundierung
- › Zwischenbeschichtung
- › Decklackierung
- › Lösungen zur Lackrückgewinnung

- › Handwerk
- › Mittelstand
- › Industrielle Fertigung

Beschichtungsanlagen für Holzelemente

